Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 32. Montag, den 8. Februar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Februar 1847.

Die Herren Kaufleute Max Schweitzer aus Aachen, Gosenisch aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute C. Bansa aus Frankfurt a. M., E. Janzen aus Stettin, D. Wolff und S. Meier aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann A. F. Bleudorn aus Treptow a. R., Herr Rittergutsbesitzer von Narzymski nebst Frau Gemahlin aus Czelanowo, Frau Rittergutsbesitzerin von Lyskowska aus Löcken, Frau Rittergutsbesitzerin Englicht und Herr Lieutenant Englicht aus Gr.-Miraden, Herr Kreisphysikus Doctor Augustin aus Schöneck, Herr Domainenpächter Engler aus Pogutken, Fräulein Groß aus Elbing, Herr Calculator Heidel aus Stettin, log. im Hotel du Nord. Herr Lieutenant August v. Gottberg aus Stolpe, Herr Gutsbesitzer E. Ostrode aus Stendsitz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Puttkammer aus Schmasin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. In der Packkammer des Ober-Postamts lagern folgende, in der Weihnachtszeit eingegangene Gegenstände:

1 Kiste, figirt S. B. 1158. Danzig. 4 ℔ 2 Lth schwer.
1 Packet in brauner Wachsleinwand, signirt H. P. Danzig. 7 ℔ 2 Lth schwer.
1 Packet in Leinwand per Adresse „Krei“. Danzig. 2 ℔ schwer.
1 Packet in Leinwand, signirt F. P. Danzig. 6 ℔ schwer.

Die nach den Lagerbüchern nicht zu ermittelnden Empfänger werden hierdurch aufgefordert, sich deshalb im Ober-Post-Amte zu melden.

Danzig, den 5. Februar 1847.

Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENT.

2. Zum Neubau eines Mehlschuppens auf dem Brauer-Holzraum allhier sollen circa

66 Schachtruthen Fundament-Feldsteine,
7914 lauf. Fuß zehn- und zwölfzölliges Bauholz,
23861 lauf. Fuß zweizöllige Bohlen,
18299 lauf. Fuß eineinhalbzöllige Bretter und
9590 lauf. Fuß einzöllige Dielen

im Wege der Submission beschafft werden.

Cautionsfähige Unternehmungsgeneigte werden daher eingeladen, ihre Forderungen versiegelt bis zum 21. Februar Abends bei dem unterzeichneten Königlichen Proviantamte mit der Bemerkung „Submission" abzugeben.

Die Eröffnung der Submission erfolgt am 22. Februar, Vormittags um 10 Uhr.

Mit den einzelnen Concurrenten, welche annehmbare Forderungen machen und bis 12 Uhr persönlich erscheinen oder gehörig legitimirte Bevollmächtigte senden, sind wir bereit weiter zu unterhandeln. Eine Licitation wird aber nicht beabsichtigt. Von den nicht erscheinenden Submittenten wird angenommen, daß sie von den schriftlich geforderten Preisen nichts ablassen wollen.

Die Anschlagspreise und die nähern Bedingungen sind in den Bureaux der Königl. Fortification und des Proviantamts in den Dienststunden täglich einzusehen und wird nur noch bemerkt, daß jeder Submittent eine Caution des zehnten Theils vom Lieferungs-Object zu bestellen hat.

Danzig, den 6. Februar 1847.

Königliche Fortification. Krocker, Major und Ingenieur vom Platze.

Königliches Proviantamt. Kurth. Frenkel.

Entbindung.

3. Die heute Nacht 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Renate geb. Zube von einem gesunden muntern Knaben, zeige hiermit ergebenst an.

Langefuhr, den 6. Februar 1847. K. Narschke.

Literarische Anzeige.

4. Bei **F. A. Weber**, Buch- u. Musikalien-Handlung, Langgasse 364., ist zu haben: Bitte um Prüfung des 1sten Hefts:

Schuberth's Omnibus für Pianoforte,

Auswahl ansprechender Musikstücke leichter Gattung zum Nutzen u. Vergnügen. Inhalt: Jacob Schmitt Sonatine; Burgmüller Cäcilien-Walzer; Lindpaintner Fest-Marsch aus Lichtenstein.

Monatlich 2 Hefte zu 5 Sgr. im Abonnement, (einzeln ½ Thlr.) und mit dem 24ten Heft eine

BILDNISS-PRAEMIE, 1 THLR. an WERTH, unentgeldlich.

Es erscheint in gleicher Weise ein Omnibus für Gesang, worüber der Prospectus abzufordern.

Anzeigen

5. Dem Wunsche entgegen zu kommen, habe ich die Gypsbüste Sr. Heiligkeit Pius IX. kommen lassen, es ist selbige von demselben Bildhauer angefertigt, welcher das Modell zu der Marmorbüste zu Rom angefertigt. Sie ist 2 Fuß 2 Zoll hoch, und ich kann mir die Ehre geben, dieselbige eine schön gelungene zu nennen, welches ein Jeder in der eigenen Anschauung selbst gestehen wird. Es sind bereits mehrere Abgüsse fertig. Der Preis ist auf 3 Rthlr. festgestellt; für Auswärtige 15 Sgr. mehr für Kiste u. Verpackung. Togniazzoni, Kunsthändler,
Beutlergasse 623.

6. Da meine Stimmung es mir nicht vergönnt, der vielseitig, sowohl von hier als auswärts, an mich ergangenen Beweise der Theilnahme an dem mich durch den so plötzlichen Tod meines geliebten Bruders, des Kaufmann Alexander Falk zu Bromberg, so hart betroffenen Mißgeschick im einzelnen dankend und speciell näher beleuchtend zu begegnen; so möge mir hiermit gestattet sein, theilnehmenden Freunden im Allgemeinen zu erklären, daß mir selbst von den dortigen Nachgebliebenen kein ausführlicher Bericht über dieses Ereigniß bis jetzt zugegangen und mir, da die Beerdigung schon vor Ablauf von 3 Tagen stattfand — bei der Unmöglichkeit eines so schnellen Arrangements geschäftlicher Verhältnisse, das einer Abreise nothwendig vorangehen muß — auch die letzte so gern erfüllte obwohl traurige Pflicht entzogen wurde, die Leiche des geliebten Bruders noch vor der Beerdigung zu sehen und solcher beizuwohnen. Hugo Falk.

Danzig, den 5. Februar 1847.

7. **Unterricht im richtigen Sprechen u. Schreiben,**
im Briefstil und in der Literatur, für erwachsene Personen, welche in ihrer Jugend nicht Gelegenheit zur Erwerbung der nöthigen Kenntnisse hatten, oder die bereits erlangten zu erweitern wünschen, ertheilt unter billigen Bedingungen Adelheid v. Proudzinska, geprüfte Lehrerin,
Hundegasse 325. Obersaal-Etage.

8. Einem geehrten Publikum erlauben wir uns hierdurch anzuzeigen, daß zu Folge der Aufhebung unseres Geschäftes, in unserem Gold- u. Silber-Waaren-Lager von heute ab ein Ausverkauf stattfinden soll. Das Lager ist in allen couranten Artikeln assortirt u. die Preise so billig gestellt, daß Niemand unser Lokal unbefriedigt verlassen wird.

Gleichzeitig ersuchen wir alle Diejenigen, welche der Handlung für entnommene Waaren noch etwas schulden, solches spätestens innerhalb 3 Wochen zu berichten, und fordern wir zugleich Diejenigen, welche an uns noch Forderungen zu haben vermeinen, gleichfalls auf sich in dieser Zeit zu melden und Zahlung entgegen zu nehmen. H. Grundt & Co.
Wollwebergasse No. 541.

9. Eine tüchtige Aufwärterin welche auch zugleich in einer nicht zu großen Wirthschaft die Küche übernehmen will, ist zu erfragen Lawendelgasse 1347.

10. Eine alte Dame wünscht ein solides Mädchen zu ihrer Bedienung und zu den häuslichen Arbeiten. Näheres Lastadie No. 447.

11. Der Liederkranz versammelt sich am Montage den 8. d. M.

12. Ein meublirtes Zimmer nebst Bedientenstube auch Stallung wenn es gewünscht wird, ist 1. Steindamm No. 383. zu vermiethen. Auch wird daselbst ein birken polirtes Kleidersecretair nebst Kommode zu kaufen gesucht.

13. Töpfergasse 26. ist Roggenschrot-Brod zu haben, auch wird daselbst ein starker Arbeitswagen gekauft.

14. Ein hölzerner Pumpenstock von 12 bis 15 Fuß lang wird zu kaufen gesucht von E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhof.

15. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, d. 9. d. M., Morgens 6 Uhr. Fleischerg. 65. bei F. E. Schubart.

16. Auf büchen, eichen, birken u. fichten Klobenholz werden, zu billigen Preisen, Bestellungen, bis frei vor die Thüre zu liefern, angenommen von E. Müller, Schnüffelmarkt.

17. Das Haus Jopeng. 629 ist unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort aus freier Hand zu verk. Das Nähere das. von 10—4 Uhr täglich.

18. Glaceehandsch., Paar 1½ sg., sehr schön gew. u. gef., a. Ballkleid. u. Band bill. gewasch. u. gefärbt Breitg. 1216., 1 Tr. hoch, das 2te Haus v. d. Priesterg.

19. Ein routinirter junger Mann, der das Getreide- & Colonial-Waaren-Geschäft erlernt u. seit längerer Zeit in einem bedeutenden Holzgeschäfte servirt hat, auch mit der Correspondenz u. Buchhaltung bewandert ist, wünscht eine Beschäftigung zu haben. Die nähere Auskunft wird Herr Lampe, Heil. Geistgasse 1010. ertheilen.

20. 600 rtl. w. z. 2. St. nach 1000 rtl. ges. a. 1 H. i. d. Rechtst. gel., seit abgesch. f. 9600 rtl., u. 5000 rtl. in d. Feuerk., ohne Einmisch. e. Dritten; zu erfragen unter Littera Z. im Intelligenz-Comtoir.

21. E. Mädchen z. Aufw. w. verl. Jopeng. 729., 1 T. h.; Näh. v. 2—5 Uhr.

22. Ein Tischtuch, gez. K., ist d. 5., Abends, von der Lastadie über den Damm verloren; eine angemessene Belohnung Lastadie No. 456.

23. **Elegante Masken-Anzüge** für Herren, Damen u. Kinder, sind 3. Damm 1419. im Hause d. Gürtlerm. W. Maladinski bei E. Schultze zu verm.

24. In Folge der hohen und noch immer steigenden Spirituspreise verkaufe ich von heute ab das Wasserstoffgas zu 12 Sgr. d. Quart u 9 Sgr. die Flasche.
Danzig, den 6 Februar 1847. J. W. L. Krumbügel.

25. Ein Haus mit Schankgerechtigkeit und mit ausgezeichnetem Vortheil soll f. 7000 rtl. Anzahl. verk. w. Kaufl. bel. ihre Adr. i. Int.-Comt. einzureich. No. 10. A.

26. Das Haus Poggenpfuhl Nro. 188. ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere rechtst. Graben Nro. 2087.

Vermiethungen.

27. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer u. Kammer, parterre, zum April und 1 Obersaal nebst Kabinet mit Meubeln an einzelne Herren gleich zu vermiethen.

28. Fleischergasse 146. ist ein Zimmer nebst Zubehör an einzelne Pers. z. verm.

29. In dem Hause Olivaerstraße 134. zu Neufahrwasser sind für die diesjährige Badezeit 2 Stuben, 1 Kabinet, Küche auch Eintritt in den Garten und sonstige Bequemlichkeit billig zu vermiethen.

30. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Boden und Commodité, zu Ostern d. J. zu vermiethen.

31. Baumgartschegasse 1032. ist eine Obergelegenheit von 2 Stuben, Küche, u. Boden zum April zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

32. Eine Stube mit Meubeln ist, am liebsten mit Beköstigung, Breitgasse 1056. zu haben.

33. Seifeng. 950. i. e. Zimm. n. d. Langenbrücke m. Meub. u. Beköst. z. v.

34. Breitg. ist eine fr. Hinterst. z. v. Näheres Tobiasg. 1556.

35. Sandgrube No. 390. sind noch 2 Wohnungen zu vermiethen.

36. Vorder-Fischmarkt No. 1575., 1 Tr. h., ist eine freundliche Wohnung, best. aus 2 Zimm., Küche und Boden sogl. oder zum 1. April zu vermiethen.

37. Hunde- und Matzkauscheg.-Ecke No. 416,17. sind die beiden Ober-Etagen mit allen Bequemlichkeiten von Ostern zu vermiethen.

38. Es ist eine freundliche Oberwohnung m. eig. Thüre Holzgasse No. 35. Ostern r. J. zu bez. Zu besragen No. 33.

39. Sandgrube No. 386. ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimm. und allen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten sofort oder von Ostern ab zu vermiethen.

40. Langenmarkt No. 444. ist die Ober-Etage, bestehend aus 2 gegenüberliegenden Zimmern, Küche, Kammern, Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen, auch wenn es verlangt wird die Zimmer meublirt; ebendaselbst ist ein Pferdestall zu 4 Pferden nebst Wagenremise von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst von 11—1 Uhr.

41. Zu Ostern zu verm. Nachricht Breitgasse 1144 die Unterg. Hundeg. 75. v. 2 St., die Saal-Et. das. v. 2 Z., die Unterg. Röperg. 476. f. hlbjhrl. 18 rt. z. Brodhdl., eine do. zum Kram- oder Speicherhandel, oder zum bloß. bewohn. hlbjhl. 20 rtl.

42. **Die Saal-Etage Hundeg. 76.** v. 4 Z., Küche, Bd. u. Keller ist zu Ostern hlbjhl. f. 60 rtl. zu vermiethen. Nachricht Breitgasse 1144.

43. Neugarten 526. sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden, Kell. u. Gart. z. vm.

44. Die Saal-Etage des Hauses Frauengasse 853. ist zu vermiethen.

45. 3. Damm 1428. ist eine Hangestube, Kammer 2c. zu vermiethen.

46. 4. Damm 1535., parterre, sind 2 zusammenhängende Zimmer nebst Kammer u. Holzgelaß sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Ein Ruhe-Sopha** mit Sprungfedern steht für einen billigen Preis zum Verkauf Breitgasse 1133.

48. Altschottland No. 9. steht Heu zu verkaufen.

49. **Pflaumen- und Kirschkreide,** Tafel- und Catharinen-Pflaumen, beste tr. Kirschen u. Blaubeeren, **Sardellen,** holländ. Heeringe, kl. holl. Käse, ächte Havanna-Cigarren, Rapé da Bahia, **Mocka-Caffee,** Honig u. alle andern Colonial- und Material-Waaren und Droguen empfiehlt zu billigen Preisen **F. G. Kliewer, 2ten Damm 1287.**

50. Um vor der Frühjahrsmesse zu räumen, habe ich sämmtliche Artikel bedeutend ermäßigt und mache auf eine Auswahl **Mousslin de laine Roben** a 3, $3\frac{1}{3}$, $3\frac{2}{3}$ und die feinsten, welche früher $5\frac{1}{2}$ rtl. gekostet, jetzt zu 4 rtl., besonders aufmerksam; auch den Rest von bedruckten Filzschuhen verkaufe ich zum Fabrikpreise.

Hermann Matthiessen, heil. Geistgasse 1004.

51. In der Conditorei Jopengasse 606., der Pfarrkirche gegenüber, erhält man kräftige gute Bouillon pro Tasse 1 Sgr., Berliner Pfannkuchen, groß und stark gefüllt, Aneiskuchen pro Stück 1 Sgr., Caffeekuchen von 1 Sgr. bis 2 Pf. pro Et. täglich frisch.

52. Großes grobes u. feines Landbrod ist zu haben Katergasse No. 234.

53. Ein neues, modern gearbeitetes Sopha und 2 Sophabettgestelle stehen zu verkaufen im Hausthor No. 1871., 1 Treppe hoch vorne.

54. Schuppenpelze die früher 50 rtl. gekostet werden für 30 rtl. bei Chm. Schulz Lange Gasse No. 376. ausverkauft.

55. Der **Ausverkauf** von feinen Spitzen a 3, 4 u 6 pf., f. Haubenstriche a 9, 10 u. 12 pf., Valentianer br. Strich. a $1\frac{1}{2}$ sgr., gem. Nett $1\frac{1}{2}$ sgr. p. E. v. **gelb. Flittern** a 1sgr. p. Lth. wird fortgesetzt bei L. J. Goldberg, breiten Thor.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. **Nothwendiger Verkauf.**

Das der Frau Josephine von Pruffack, gebornen von Zelewska, zugehörige Kruggrundstück Barkenkrug No. 1., abgeschätzt auf 2618 rtl. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. April a. c., von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schöneck, den 16. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

57. **Nothwendiger Verkauf.**

Land und Stadtgericht zu Berent.

Das in der Stadt Berent sub No. 67 der Servis-Anlage und No. 133. des Hypothekenbuchs belegene Johann Dominicksche Grundstück, abgeschätzt auf 2180 Rthlr. 28 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Re-

gistratur einzusehenden Taxe, soll am 7. April 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

58. Das im Berentschen Kreise gelegene Erbpachtsvorwerk Neuguth No. 96. nebst dem Vorschlosse Schöneck und der Freischulzerei Neuguth, landschaftlich abgeschätzt auf 26353 rtl. 18 sgr. 4 pf. wobei der Reinertrag auf 1654 rtl. 19 sgr 11 pf. jährlich angenommen wurde, der zu 5 Procent mit Einschluß der Jagdnutzung einen Taxwerth von 33252 rtl. 1 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent einen Taxwerth von 41625 rtl. 4 sgr. 2 pf. gewährt, und worauf ein jährlicher Erbpachts-Kanon von 421 rtl. 20 sgr. haftet, der zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 10541 rtl. 20 sgr. darstellt, so daß der Gutswerth zu 5 Procent veranschlagt hiernach 23772 rtl. 24 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent veranschlagt 31018 rtl. 29 sgr. 7 pf. beträgt, soll im Termin den 7 Juli 1847, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vor dem Herrn Geheimen Justiz-Rath Prang im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. November 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Nothwendiger Verkauf.

59. Königl. Land- und Stadtgericht Dirschau.

Die dem Johann Heinrich Kruschwitz zugehörigen zu Adel. Zeisgendorff dicht neben der Stagt belegenen Grundstücke, bestehend aus:

den sub No. 21. belegenen 6 Morgen 120 □Ruthen culmisch,

der sub No. 33. belegenen Erbpachts-Gerechtigkeit auf die Brauerei nebst Garten, Teich u. eines kleinen Stück Landes,

zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 2697 rtl. 6 sgr 2 pf., sollen in termino den

21. Mai c.

an ordentlicher Gerichtsstelle veräußert werden. Taxe und Hypothenkenscheine sind täglich im III. Bureau einzusehen, und werden alle Diejenigen, welche an den auf No. 21. sub Rub. II. No. 1. eingetragenen Zins von 2 rtl. 40 gr. alt Geld Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen.

Edictal-Citation.

60. 1) Für die beiden Geschwister Sönke: Samuel Gottlieb und Samuel Friedrich stehen im Hypothekenbuche des Böttcher Schönhoffschen Grundstücks Dirschau A. 150.

sub Rubrica III. No. 1. 27 rtl. 8 sgr. 4 pf. väterliche Erbgelder aus dem Rezesse vom 10. December 1777 und sub Rubrica III. No. 3. 118 rtl. 10 sgr. 8 pf. mütterliche Erbgelder aus dem Recesse vom 20. Juni 1787 ex decr. vom 12. December 1845 eingetragen. Ein Document ist nicht gefertigt. Seit lange ist von den Besitzern des verpfändeten Grundstücks Zahlung behauptet, solche aber nachzuweisen, auch Gläubiger aufzufinden, nicht gewesen.

2) Ferner waren aus dem Michael Lehreschen Erbrecesse vom 22. December 1836 und 7. conf. 16. September 1837 ex decreto vom 20. November ej. in den

Hypotheken-Büchern der beiden Grundstücke des Gottlieb Lehre, Klempin No. 2. u. 6., die älterlichen Erbtheile der beiden Geschwister Lehre: Friedrich Wilhelm u. Caroline Wilhelmine, für jedes mit 800 rtl., so wie die Ausstattungen für jedes mit 25 rtl. sub Rubrica III. No. 5. und resp. 4. eingetragen. Der Antheil der Caroline Wilhelmine ist ex decreto vom 13. Februar 1844 in beiden Hypotheken-Büchern gelöscht und das noch auf dem Antheile des Friedrich Wilhelm Lehre gültige Document demselben extradirt, angeblich aber bei dem neuerlichen Brande in Klempin verloren gegangen. Auch über diesen Antheil ist jetzt löschungsfähig quittirt. Auf den Antrag der Besitzer jener Grundstücke werden nun die Inhaber der Forderungen ad 1., deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtsfolger, sowie alle diejenigen, welche an dem Documente ad 2. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert: sich spätestens in termino

den 7. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präcludirt, das verlorene Document amortisirt und sämmtliche Posten zur Löschung gebracht werden sollen.

Dirschau, den 25. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Anzeige.

61. Die reichhaltigen Verzeichnisse der Blumen- und Gemüse-Saamen, Georginen, Topf- und Staudengewächse, welche aus dem Königl. Garten zu Oliva verkauft werden, sind daselbst und bei Herrn Buchhändler Weber zu Danzig (Langgasse) unentgeldlich in Empfang zu nehmen.
